

Wien, am 14. Mai 2020

Sehr geehrte Bürgermeisterinnen!
Sehr geehrte Bürgermeister!

Die Corona-Krise hat viele Wirtschaftsbereiche vor große Herausforderungen gestellt. Auch die Bauwirtschaft ist zu einem erheblichen Teil zum Erliegen gekommen. Gerade in der jetzigen Phase, in der das Comeback Österreichs im Vordergrund steht, sind das Bundesministerium für Digitalisierung und Wirtschaftsstandort und der Österreichische Gemeindebund bemüht, für das gesamte österreichische Bundesgebiet wirtschaftliche Impulse für den Bereich des Bau- und Baunebengewerbes zu setzen.

Dafür ist es notwendig, dass Behördenverfahren wieder möglichst ungehindert durchgeführt werden können und die Weiterführung bereits begonnener Projekte zeitnah sichergestellt werden kann.

Wir ersuchen daher - unter Beachtung aller notwendigen Sicherheitsmaßnahmen - eine ehestmögliche Wiederaufnahme von Bauverfahren, die durch die COVID-19-Maßnahmen bis dato stark eingeschränkt wurden, zu ermöglichen. In diesem Zusammenhang dürfen wir auch auf den NR-Beschluss vom Mittwoch, 13. Mai 2020 verweisen.

Rasche Behördenabläufe treiben nicht nur Projektverwirklichungen bei Bund, Ländern und Gemeinden voran, sondern sind ein wichtiger Impulsgeber für die Wirtschaft. Die Bauwirtschaft ist ein wichtiger Arbeitsplatzmotor und spielt gerade in Krisenzeiten für das Comeback der österreichischen Wirtschaft und die Stärkung der Konjunktur eine wichtige Rolle. Besonders im Bereich öffentlicher Bauprojekte profitieren in hohem Maß Klein- und Mittelbetriebe aus der gesamten Republik Österreich.

Mit freundlichen Grüßen



Dr. Margarete Schramböck
Bundesministerin für Digitalisierung
und Wirtschaftsstandort



Bürgermeister Mag. Alfred Riedl
Präsident des Österreichischen
Gemeindebundes